

1. W. 747,740

BERLINER VERLAGSCOMTOIR

Actien-Gesellschaft.

VERLAG  
der

„Deutschen Illustrirten Zeitung.“

REDACTION:

(Sprechstunden von 11-2 Uhr)

Emil Dominik, Chefredacteur.

Dr. Hans Hoffmann,  
Paul Dobert,  
Redacteurs.



Berlin W., den 15/16 1886.  
Potsdamerstrasse 134 a.

Liebes Freund!

Fredig! unsern Namen, undig!  
Es handelt sich das lebhafteste Bedauern  
für den, mich mit aller Kraft eine  
gündliche Dinge zu entschuldigen,  
weil mich zum Ende der Anfang  
ganz selbstständig so vollkommen  
abgibt, dass er alle meine  
Günder anfragt. Also muss  
ich wieder dieses finstern Miss-  
trauen gegen mich und, weil  
schonmal ist, gegen sich selbst! das  
Lieber ist es begünstigt, die hier  
denn ich mich nicht sagen will ist,  
das ist mich nicht durch das  
Höllische für ein unruhiges Leben.





Um also diese Dinge zu ändern  
erfolgt: Das. Groß Gut und über  
die mit seiner Aufsicht mit Frau  
infolge der Landesregierung, Güter-  
Kaufverhandlung getroffen, es  
wird so mit Vermeidung der, weil  
die. Abgabe von - von. Dagegen, so  
sind nicht für die Frau,  
am Ende kann es die. Dagegen  
Kann. - Mit sehr großen Land  
dagegen dagegen ist die. Dagegen,  
die mit dem. Dagegen. Dagegen  
erfolgt. Dagegen. Dagegen  
gibt und. Dagegen in. Dagegen  
Kann man. Dagegen. Dagegen,  
Frau. Dagegen, Dagegen die  
Dagegen. Dagegen zu. Dagegen.  
Kann. Dagegen. Dagegen.  
Kann. Dagegen. Dagegen mit dem  
Dagegen. Dagegen. Dagegen.  
Kann. Dagegen. Dagegen.  
Dagegen. Dagegen. Dagegen und

Z. 1 N. 14740

# BERLINER VERLAGSCOMTOIR

Actien-Gesellschaft.

VERLAG  
der  
„Deutschen Illustrierten Zeitung.“

REDACTION:  
(Sprechstunden von 11-2 Uhr)  
Emil Dominik, Chefredacteur.

Dr. Hans Hoffmann,  
Paul Dobert,  
Redacteurs.

Berlin N., den ..... 188  
Potsdamerstrasse 134 a.



Ich bin nunmehr, da  
 ich keine Besorgnis zu haben  
 habe, dass Sie die Sache  
 nicht abgeben, sondern  
 sie selbst abgeben werden!  
 (- Falls Sie die Sache  
 nicht abgeben, so ist  
 die Sache für Sie  
 verloren, und Sie  
 werden die Sache  
 nicht abgeben können.)  
 Ich bin nunmehr, da  
 ich keine Besorgnis zu haben  
 habe, dass Sie die Sache  
 nicht abgeben, sondern  
 sie selbst abgeben werden!  
 (- Falls Sie die Sache  
 nicht abgeben, so ist  
 die Sache für Sie  
 verloren, und Sie  
 werden die Sache  
 nicht abgeben können.)  
 Ich bin nunmehr, da  
 ich keine Besorgnis zu haben  
 habe, dass Sie die Sache  
 nicht abgeben, sondern  
 sie selbst abgeben werden!  
 (- Falls Sie die Sache  
 nicht abgeben, so ist  
 die Sache für Sie  
 verloren, und Sie  
 werden die Sache  
 nicht abgeben können.)

zi käygejies Obaidkrafte anfallen.  
Nur ein wenig mehr ist in diesem  
Menschen sehr feig, ja selbst mit  
seiner Illusion zu feig, um sich  
demnach zu stellen, auf einig  
Gut. Jüngst gab ich mir  
Häufigkeit - Lynt d'us ja ein  
Kasalland salendil und abge-  
lassen. Und so ist die "Kunst" und  
Kadarkung einigmal sich sehr  
befriedigt. Die sich soll bereit  
in Lebenskraft zu sein, sich  
sich "die Jünglinge" und ist in  
Hoff und Ziel dem "Krieg" aus  
für die "Kunst" sehr annehmlich,  
auf ein einigmalen jungen Umfang.  
Auf ein einigmalen "Kunst" und  
Kunst für die Hoff und ein. Die  
andere, die "Kunst" ist aber  
ein einigmalen abrad zum "Kunst"  
und "Kunst", in einem "Kunst"  
ein jeden Kadarkung sehr annehmlich,

im Jenseits aber mag immer  
die "Sünde - Lüge" - Idee existieren,  
für alle im Papsttum vorhanden.  
Dann will ich dir im Laufe der  
zweiten Hand das "Hörbuch" präsenti-  
geben. Nur bin ich - laut P.'s - noch  
feindlich disposed - und  
dem Hörbuch nicht allzu inner-  
lich feindlich; das Laub und Pfeffer-  
minze, die sich für mich in dieser  
Form gesammelt haben, ist eine  
Kampfsache und wichtig, wie es  
ich schon nicht mehr. Namentlich  
die "Kampfsache" sollte mir sein,  
für die ich mich auch schon und  
habe die Klümpchen - und  
Hörbuch - und - und - und  
und ich habe immer in der Hand  
mag sie geben. Sie ist aber auch  
fast ganz Klümpchen und  
gewöhnlich fast zur Seite; im Mittel-





1.11.1910  
75

**BERLINER VERLAGSCOMTOIR**  
Actien-Gesellschaft.

Berlin W., den ..... 188  
Potsdamerstrasse 134 a.

VERLAG  
der  
„Deutschen Illustrierten Zeitung.“

REDACTION:  
(Sprechstunden von 11-2 Uhr)  
Emil Dominik, Chefredacteur.  
Dr. Hans Hoffmann,  
Paul Dobert,  
Redacteurs.

ganzlich nach die Lige  
ab und abgehoff = aufstehen  
Geringhalt, wenn auf  
Kannisffanou = Kuffu, die  
aber so wenig anzupassen und  
„ins-madame“ ist, sehr in Lige  
dies in Lige ist das Beobachtet  
andere Lige von Papieren will-  
sam und sehr angefangen. Die  
Lige sind mir besonders gut ge-  
lungen. - Nicht von dem  
hier ist ein neuer Kopf gegeben,  
ist jeder ein sehr gut, mein Kopf  
in diesem Lige des Lige  
gefunden und verabgegeben zu  
haben. Das das Lige ist mir sehr  
erfreut. So sehr ist mir sehr,  
was mich in der Lige, so  
sich in der Lige, und den Lige  
kommen direkt nach Lige

Die ferner, unter Begegnung mit auch  
dem gaffend Pfanden. - In dieses Pausen  
Kantzen may uns garer genn Heines  
Arbeiten; die uns, in der Begegnung,  
sichonig gefürchtete Gemeinthe may der  
altnach der unglücklichen Pömpfhangoffigt,  
wasst Gnan Anfangs fommier in  
der, "Elf. 22. 7" zu fassen; die andern,  
ein Opfer - Kumbenheit gef. 22. 11  
Gnan und ein Mannsfahrt; ab ist  
jeder die allernach, völlig und  
gefassen Madraffig; auf derf. All  
abf. 22. 11 unanerkennend es ayen, ein  
ander eines möglich fassen  
für die für die. Unanerkennend zu  
geben. Die aber die Geist grade  
unmöglich fassen ein gefallen  
ist, so may auf Gnan mit dem  
Kantzen zu kommen. Dann  
grade aus der Unanerkennend ist und  
ja die Arbeit aus nachfolgend,  
d. f. garlich ein möglich. Willig

worüber Sie die ungewöhnliche Vor-  
scheidung von K. K. Kaiserlichen Behörden,  
die ich seit langem für eine  
gute Sache halte: wenn jüdisch - und  
christlich am meisten möglich ist  
Beihilfe zu geben - die mich zum  
großen Bedauern aber auch  
als j. d. in der „K. K. Kaiserlichen“, falls  
man sich nicht für einen  
„jüdischen“ Bürger, sondern  
einen Mann sieht, der alle  
Sache kennt? Kann man  
dies zum Glück nicht mehr  
von dem Herrn sagen. - Vor-  
scheidung auf alle noch  
unmögliches Gebahren  
ausdrücklich aus - jeder  
jüdischen Forderung - selbst  
für alle die die  
Bewandlung ganz auf mich  
lassen? Herrschaftselbst

begeben und zwei Personen die  
unsern Pöbel zu einem so großen  
eines von uns zu führen. Einige  
als unsern Pöbel zu führen,  
beide für uns, die kleinen Pöbel  
behalten. Und sind, was ich für  
sich selbst zu führen und zu  
Lassen, aber so sehr wir zu  
fordern für uns zu führen. Die  
Pöbel von uns zu führen, so sehr  
zu führen und zu führen. Die  
Pöbel von uns zu führen, so sehr  
als sehr. Die Pöbel von uns zu  
zu führen und zu führen. Die  
Und das ist allerdings auch nötig  
und zu führen und zu führen,  
in der Welt leben soll. Man muss  
aber auch davon zu führen. Die  
zu führen, das ist die zu  
zu führen und zu führen,  
und man kann nicht zu führen  
und das ist die zu führen.

24. W. 111. 710

**BERLINER VERLAGSCOMTOIR**

Actien-Gesellschaft.

VERLAG

der

„Deutschen Illustrirten Zeitung.“

REDACTION:

(Sprechstunden von 11-2 Uhr)

Emil Dominik, Chefredacteur.

Dr. Hans Hoffmann,

Paul Dobert,

Redacteurs.

Berlin W., den ..... 188

Potsdamerstrasse 134 a.

Landesverflechte Finken  
 kommt bei mir in  
 einer sehr kleinen und  
 oft gar nicht beobachteten  
 Kalle; so sind aber die Finken  
 ganz stark mit dem Landesverflechte  
 zusammengekommen, sind mit mir  
 beschäftigt, sondern ganz harmlos  
 zusammengekommen der Landesverflechte,  
 in der Art, wie die alle sich  
 für Naturdämmung kaufen  
 oder wie die alle für Landesverflechte  
 in unserer Gesellschaft vorgeht.  
 Landis militabilis mutandis!  
 so erübrig, dass auch unsere  
 Verflechte in der Landesverflechte  
 Landis zu kaufen, die sind in  
 unserer Karten zum Landesverflechte  
 kommen; in einem Landis  
 von der, die, alle für Landesverflechte!

4  
Ja, wenn der Anzug so dir beim  
Hand liegt! Der Stoff ist jedenfalls,  
auch ich muss es haben der Brief-  
mit der Frau gemacht haben.  
Das einzige Teil findet sich in  
dein gutem Geschmack, aber ich muss  
gewöhnlich feiner sein, um mich  
mit dir. Längst flach zu sein.  
Unter 2 Händen, ich will dich!  
Trotzdem, aber ich bin im Ganzen  
das Gefühl der Freiheit und  
freier Bewegung; es war ein Gefühl  
und sehr dankbar, dass,  
das mich nicht lang, sondern ich  
andere nicht wollen, dass ich  
dich auf Kadachianen überhört  
magst du so mich die gleiche  
sein, unter anderem auch Menschen,  
dies allerdings nicht sein.  
Ihr werdet es mit ein  
Glaubens mich, sind nicht auf die



Grüßlich auf wieder ein mal war  
müßlich, Dinge laufen zu können  
und sich anspornen mit dem Hand-  
haben jetzt der Mannschaft einen  
zuifigen Richtung zu geben! Dank  
Benedict, auch ich mag mich an einen  
den Meinen verbundenen laufen kann!  
Aber jetzt geben Sie wieder Kraft: die  
Aufmerksamkeit der P. Langen in der  
Bekanntmachung, - weil es mit sehr Arbeit  
Hilflos war! Ich habe die Kraft für  
überhaupt bei der "Stoff. Elfenz. J."  
Haben sehr imbal ab!

Ich habe mich ab mit jetzt für jetzt.  
Dank Sie und von den Angehörigen  
zuifigen M. Necker und Langhans  
angewiesen, ich habe mich ab für beide  
Länder ab Manchen gleichmäßig  
zu bringen.

Mit den jungen Leuten  
in jeder Beziehung  
den besten Erfolg.



Handwritten text in German, likely a letter or document. The text is written in a cursive script and is oriented vertically on the page. The content is partially obscured by a dark shadow on the left side. The text appears to be a formal or official communication, possibly related to a legal or administrative matter. The words are difficult to decipher due to the cursive and the shadow, but some legible words include "Herrn", "König", "Land", "Gut", "Klein", "Frank", "über", "Klein", "Land", "Klein", "Land", "Klein", "Land".